

DER MORGEN DANACH (M. & T.: Jörg Baum 1990)

Regen fällt an mein Fenster, doch ich muss hinaus,
Einladung zu 'ner Party, mich zieht's weg von zuhaus'
Und ich schlag' die Tür zu, mach' mich auf den Weg,
geh' in die Stadt und fühl' mich gut

Und mein Herz, das schlägt den Takt
bis ich zum Leben erwach'

Denn ist Samstagnacht, alles ist okay,
Wein, Weib und Gesang, there's no other way
Und dann ahn' ich schon, was morgen kommt,
wie's mir dann geht, doch noch ist's egal

Denn mein Herz, das schlägt den Takt
bis ich morgen früh erwach'

**IMMER KOMMT DER MORGEN DANACH, DANACH
MACHT DICH VÖLLIG FERTIG, GIBT DIR DEN REST
IMMER WIEDER DER MORGEN DANACH, DANACH
DU WEISST GAR NICHTS MEHR, BIST AM BODEN ZERSTÖRT
AM BODEN ZERSTÖRT**

Der Abend nimmt seinen Lauf, es kommt so wie es muss,
ich ertrinke fast im Alkohol, ich hab's genau gewusst
Und dann ist es soweit, mir wird schlecht,
bin völlig zu und wank' nach Haus'

Der Abend war mal wieder mal wieder nett,
ich fahr' Karussell im Bett

Die Sonne scheint durch mein Fenster, ich bin noch völlig weg
Ich stink' furchtbar nach Bier, vom Kopfweh geweckt
Wer liegt da neben mir, wer ist denn das?
Wie kommt die rein, wo kommt die her?

Keine Party mehr mit mir,
ich guck' Fernsehen, ich bleib' hier

**IMMER KOMMT DER MORGEN DANACH, DANACH
MACHT DICH VÖLLIG FERTIG, GIBT DIR DEN REST
IMMER WIEDER DER MORGEN DANACH, DANACH
DU WEISST GAR NICHTS MEHR, BIST AM BODEN ZERSTÖRT
AM BODEN ZERSTÖRT**